

anstalt der Prämonstratenser von Tepel. Die Stadt ist wohlgebaut, hat eine ansehnliche Tuch-Manufactur und Leder-Fabrik, stark besuchte Jahr- und Wollmärkte, und in der Nähe ein Mineralbad.

2) Rokitzan (Rokytšanna), eine königl. Stadt mit Tuch-Fabrication und Eisenwerken.

3) Mies (böhm. Strzibro, Strzibrum sive Argentina), eine königl. Bergstadt am gleichnamigen Flusse, mit einem k. k. Bergamte und Districtual-Berggerichte. Hier ist ein silberhaltiges sehr ergiebiges Bleibergwerk im Betriebe.

4) Tachau (Tachovia), eine Stadt mit einem fürstl. Windischgrätz'schen Schlosse und einem Franciscaner-Kloster. Auf dieser Herrschaft und auf den nahen Gütern Waldheim und Schönwald sind Eisenwerke, Glashütten, Bleich-Fabriken und Spiegelschleifereyen.

5) Kladrub (böhm. Kladrub), eine Municipalstadt auf der Herrschaft gleichen Namens, in deren Nähe sich die prachtvoll gebaute, die Grabmäler zweyer böhm. Herzoge enthaltende Kirche eines ehemahligen Benedictinerstiftes befindet.

6) Plasz, mit einem neu eingerichteten fürstl. Metternich'schen Eisenwerke. In der Pfarrkirche, einer ehemahligen Cisterzienser-Stiftskirche, befinden sich zwey schöne Altarblätter von Seketa und von Brandel. 7) Groß-Mayerhöfen, mit ausgebreiteten gräfll. Kolowrat'schen Eisenwerken; dann 8) Frauenberg (böhm. Przimda), ein Städtchen am Fuße eines hohen Bergs, wo einst die königl. Gränzveste Pfrimberg stand, die später zu einem Staatsgefängnisse diente, nun aber verfallen ist.

Im Norden dieses Kreises findet man: 9) Plan, eine Schutzstadt mit einer Hauptschule und einer Post-Station an der Reichsstraße nach Eger. 10) Rutenplan, ein Markt mit einem beträchtlichen Eisenwerke in der Nähe. 11) Michelsberg, mit einer Papiermühle und einträglicher Spitzknöpferey. Sonst gab es hier reiche Silbergruben.

12) Marienbad, ein neu angelegter Curort, mit einem stark besuchten Bade und dem berühmten Kreuzbrunn, der weit versendet wird. 13) Einsiedel, ein Städtchen, in dessen Nähe